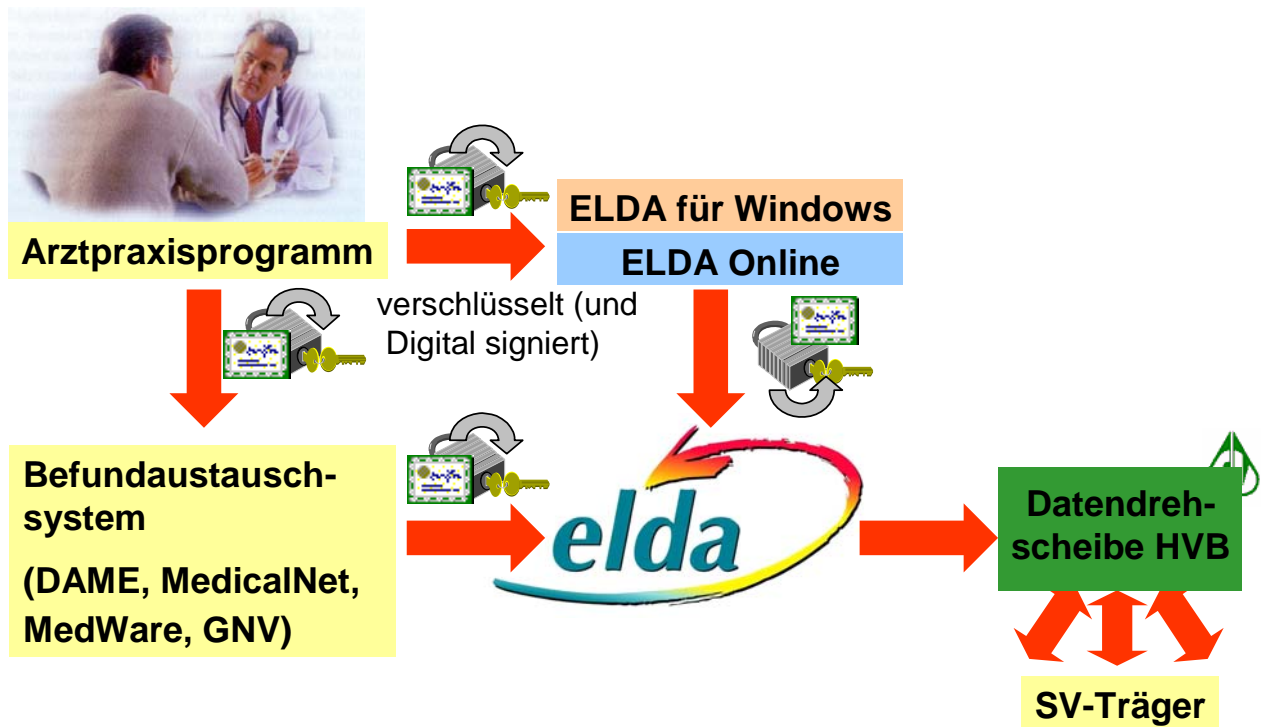


# Handbuch für Datenfernübertragung der Vertragsarztabrechnungen (Softwarehersteller)

## Inhalt

1. Arztabrechnung: Alternative Übertragungswege.....	1
1.1. ELDA Registrierung .....	2
2. ELDA Software und Digitale Signatur .....	3
2.1. ELDA für Windows.....	3
2.2. ELDA-Online.....	4
2.3. Digitale Signatur .....	4
3. Datenfernübertragung mit Befundaustauschsystemen (DaMe, MedicalNet, MedWare, GNV) .....	5
3.1. Datenaufbereitung für die Übermittlung von Arzt-Abrechnungsdaten .....	5
3.2. Rückmeldung vom Träger .....	6
4. Organisationsbeschreibung Arztabrechnung für SV-Träger .....	6

## 1. Arztabrechnung: Alternative Übertragungswege



Der Vertragsarzt erstellt die Abrechnung für den zuständigen Sozialversicherungsträger in seinem Arztpraxisprogramm. Der Vertragsarzt kann mittels DFÜ auch die Abrechnungen für Sondersicherungsträger in einem Schritt an eine Adresse – das Datensammelsystem

der Sozialversicherungsträger – schicken. Das stellt für den Arzt eine erhebliche Arbeitserleichterung dar.

Zur Datenübermittlung an das Elektronischen Datensammelsystem der Sozialversicherungsträger (ELDA) sind optional 2 Übertragungswege möglich:

- (a) ELDA-Software ist seit 1994 zur gesicherten Datenübermittlung im Bereich Dienstgeber und Krankenanstalten erfolgreich im Einsatz.
- (b) Der Arzt kann alternativ die Befundaustauschsysteme DaMe, MedicalNet, MedWare und Gesundheitsnetz Vorarlberg (GNV) zur Übermittlung der Arztabrechnung nutzen.

Im Datensammelsystem wird aus dem Dateiinhalt der zuständige Versicherungsträger ermittelt, die Abrechnungsdaten werden zugestellt.

In jedem Fall muss sich der Arzt als ELDA-Kunde registrieren lassen:

## 1.1. ELDA Registrierung

Der Arzt füllt das Formular "Registrierung zu ELDA" auf [www.elda.at](http://www.elda.at) aus. Alternativ kann das ausgefüllte Anmeldeformular auch per FAX an die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse übermittelt werden. Es können nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen berücksichtigt werden.

Der Arzt erhält ein Mail mit seinen Zugangsdaten zu ELDA. Bei Bedarf kann der Arzt die ELDA-Software zur Datenübertragung unter [www.elda.at](http://www.elda.at) herunterladen.

Auf Wunsch versendet die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse Zugangsdaten und eine CD mit der ELDA-Software auch per Post.

Eine Liste der Servicestellen (Telefonnummern) je Gebietskrankenkasse, die zur Betreuung des Datensammelsystems eingerichtet wurden, ist unter [www.elda.at](http://www.elda.at) zu finden.

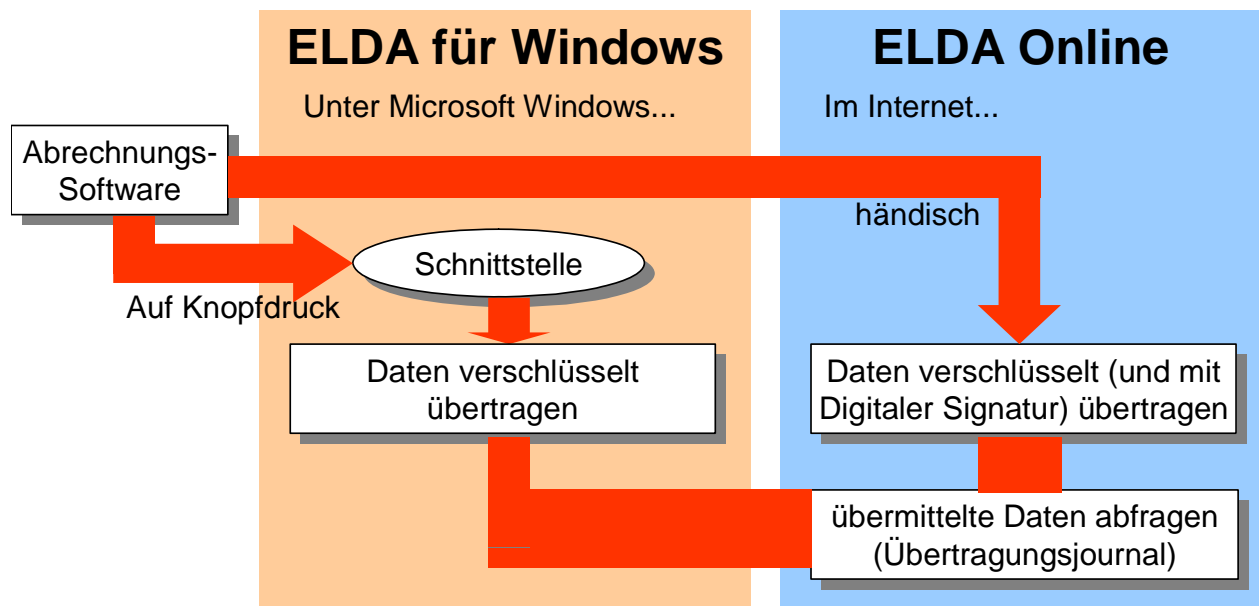
ELDA ist Mo - So, 00 - 24 Uhr, in Betrieb.

### **Kosten:**

Die Registrierung und die ELDA-Software ist gratis.

Für Software-Updates, zusätzliche Software-Komponenten und Telefon-Support fallen keine weiteren Kosten an.

## 2. ELDA Software und Digitale Signatur



Die Datei mit den Abrechnungsdaten ist im EDV-System des Arztes gespeichert.

**ELDA für Windows** oder **ELDA Online Datenübertragung** stellen die sichere Leitungsverbindung her; die Datenfernübermittlung zum Datensammelsystem erfolgt.

Am Bildschirm beim ELDA-Anwender wird eine Mitteilung über die erfolgreiche Übertragung angezeigt.

Nach erfolgreicher Datenübertragung erhält der ELDA-Kunde eine Empfangsbestätigung.

Das Datensammelsystem leitet die Daten an den zuständigen Sozialversicherungsträger weiter.

### 2.1. ELDA für Windows

Das Arztpraxisprogramm erstellt je Sozialversicherungsträger eine Datei, die die Abrechnungsdaten enthält. In den meisten Fällen startet das Arztpraxisprogramm auf Knopfdruck **ELDA für Windows**, das die gesicherte Übermittlung der Abrechnungsdaten vom Vertragsarzt zum Datensammelsystem der Sozialversicherungen abwickelt.

Alternativ kann der Vertragsarzt eine bereits erstellte Abrechnungsdatei mit ELDA für Windows händisch übermitteln. Die Online-Hilfe gibt detailliert Auskunft über die Bedienung der ELDA-Software.

**Technische Voraussetzungen:** IBM-kompatibler PC. 10 MB freier Speicher auf der Festplatte. Betriebssystem Windows 95 oder jünger. X-75 Protokoll taugliches Modem oder andere Internetverbindung (Details unter [www.elda.at](http://www.elda.at)).

#### Batchmodus

ELDA für Windows kann automatisiert aus einer anderen Anwendung gestartet werden. Die detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Online-Hilfe.

Beispiel für den Aufruf:

```
c:\gkkdfu\eldawin.exe /l=c:\gkkdfu\mein.log /s c:\gkkdfu\senden\arzt.abr
/s ... \arzt.abr      Datei, die zu senden ist
/l=... \mein.log     Logdatei mit auswertbarem Ausstiegscode (vgl. Online Hilfe)
```

## 2.2. ELDA-Online

Das Arztpraxisprogramm erstellt je Sozialversicherungsträger eine Abrechnungsdatei. Der Vertragsarzt kann seine Arztabrechnung im Internet online zum Datensammelsystem übertragen und später überprüfen (Übertragungsjournal). Eine Software-Installation am eigenen Rechner ist nicht notwendig!

Für diese Anwendung ist nur ein Internet-Browser als Voraussetzung notwendig. ELDA online starten Sie mit <https://online.elda.at>. Den Link zu ELDA-Online finden Sie auch auf der Startseite [www.elda.at](http://www.elda.at).

Technische Voraussetzungen: Jeder Rechner, der eine Internetverbindung aufbauen kann, z.B. Betriebssysteme Microsoft, Apple, Linux, ... (Details unter [www.elda.at](http://www.elda.at))

## 2.3. Digitale Signatur

Im Bereich der Sozialversicherung ist bei vielen Geschäftsfällen Ihre eigenhändige Unterschrift notwendig, im konkreten Fall auch bei der Arztabrechnung. Die Unterschrift ist also formale Voraussetzung für einen gültigen Antrag. Die digitale Signatur ist ein mathematisches und technisches Verfahren und bildet den "elektronischen" Ersatz für Ihre eigenhändige Unterschrift. Durch den Einsatz von modernen Technologien (Verschlüsselung, hochsichere Verbindungen) bietet sie Ihnen maximale Sicherheit.

Für die Verwendung der digitalen Signatur bei der DFÜ-Abrechnung hat der Hauptverband im August 2004 folgende Regelung getroffen: Vertragsärzte können bis 31.12.2007 auf eine elektronische Signatur verzichten. Bei einem Verzicht auf die elektronische Signatur muss durch ein geeignetes Zutrittsverfahren die Authentizität des Senders gesichert sein. Dies erfolgt beim System ELDA durch vorherige Anmeldung bei ELDA, Login und Passwort vor Übersendung der Abrechnungsbestände.

Die e-card mit Bürgerkarten-Funktion bietet sich als einfacher und kostengünstiger "elektronischer Ausweis" an, mit dem Sie sicher Ihre persönliche, elektronische Unterschrift leisten können. Unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at) erfahren Sie, wie Sie Ihre e-card zur Bürgerkarte machen.

### Digitale Signatur in ELDA:

Technische Voraussetzungen für die Signatur mit Bürgerkarte sind:

- ▶ ein Kartenleser
- ▶ die Installation der Bürgerkarten-Software ("Bürgerkarten-Umgebung")

In **ELDA Online** verwenden Sie den Menüpunkt **Datenübertragung (digital signiert)**. Nachdem Sie die Abrechnungsdatei ausgewählt haben, klicken Sie auf DATEI SIGNIEREN. Dann stecken Sie die Bürgerkarte in den Kartenleser und klicken im nächsten Fenster am Bildschirm auf UNTERSCHREIBEN. Nachdem Sie den 6-8 stelligen PIN-Code am Kartenleser eingetippt haben, wird Ihre Signatur geprüft. Mit ABSENDEN beenden Sie den Sendevorgang.

### Kosten:

Die persönliche Registrierung der e-card als Bürgerkarte ist kostenlos und wird zum Beispiel bei den Dienststellen der Sozialversicherungsträger durchgeführt. Zur persönlichen Registrierung müssen Sie ein Ausweisdokument (Reisepass oder Führerschein) mitnehmen.

Die Bürgerkarten-Software ist ebenfalls gratis und kann unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at) heruntergeladen werden. Es fallen keine laufenden Gebühren an.

Geeignete Kartenleser kosten ca. € 15,-.

### 3. Datenfernübertragung mit Befundaustauschsystemen (DaMe, MedicalNet, MedWare, GNV)

#### 3.1. Datenaufbereitung für die Übermittlung von Arzt-Abrechnungsdaten

Um die Abrechnungsdaten via DaMe (Telekom Austria), MedicalNet, MedWare oder GNV (Gesundheitsnetz Vorarlberg) zu übermitteln, ist es erforderlich, dass

- ▶ sich der Arzt beim Datensammelsystem als Kunde - kostenlos – registrieren lässt ([www.elda.at](http://www.elda.at)).
- ▶ die Abrechnungsdatei mit einem EDIFACT-Header und einem EDIFACT-Trailer versehen ist und in das vorgegebene Export-Verzeichnis gestellt wird. Das wird in der Regel durch das Arztpraxisprogramm sichergestellt.

Der Versand der Abrechnungsdatei wird vom Befundaustauschsystem selbständig vorgenommen und zwar zu dem Zeitpunkt, an dem der Arzt seine derzeit schon laufenden Befund-Übermittlungen startet. Die Übertragungszeit für Abrechnungsdaten wird aufgrund der größeren Datenmenge deutlich länger sein als bei Befunden.

Vor dem Versand werden die Abrechnungsdaten wie beim Befundversand verschlüsselt und elektronisch signiert, um die Daten vor unerlaubter Einsichtnahme und Manipulation zu schützen. Dabei werden die für die elektronische Befundübermittlung ausgestellten Zertifikate verwendet. Es ist daher nicht erforderlich, für die Übertragung der Abrechnungsdaten eigene Zertifikate zu beantragen. Die Übertragung der Abrechnungsdaten ist bei DaMe auch mit dem Paket "DaMe select Empfangen" möglich (wird aufgrund der Empfängeradresse MEGKKOOE erkannt).

Aus der Abrechnungsdatei müssen die heute eingefügten „Diskettenbeginnsätze“ für Folgedisketten (Diskette 2, Diskette 3 ..... ) eliminiert werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Nummerierung der Abrechnungssätze lückenlos bleibt. Es ist nur mehr ein "Diskettenbeginnsatz" am Anfang der Abrechnungsdatei erforderlich, d.h., Sie können für die DFÜ-Übermittlung die Daten immer so aufbereiten, als hätte alles auf einer Diskette Platz.

#### EDIFACT-Header

DaMe: UNB+IBMA:1+MEvvvvvv+MEGKKOOE+yymmdd+hhmm+1 '  
 MedicalNet: UNB+IBMA:1+MEvvvvvv+OEGKK01+yymmdd+hhmm+1 '  
 MedWare: UNB+IBMA:1+MEvvvvvv+GKKOOEMC+yymmdd+hhmm+1 '  
 GNV: UNB+IBMA:1+MEvvvvvv+GNVELDA1+yymmdd+hhmm+1 '  
 MEvvvvvv: Kennzeichnung des sendenden Vertragspartners (meist **ME** und die 6-stellige Vertragspartnernummer)

MEGKKOOE: OÖGKK als Empfänger bei Übermittlungen mit DaMe  
 OEGKK01: OÖGKK als Empfänger bei Übermittlungen mit MedicalNet  
 GKKOOEMC: OÖGKK als Empfänger bei Übermittlungen mit MedWare  
 GNVELDA1: OÖGKK als Empfänger bei Übermittlungen mit Gesundheitsnetz Vorarlberg

yymmdd+hhmm: Datum und Uhrzeit der Dateierstellung im Format yymmdd+hhmm  
 Dieser String ist in der angegebenen Form mit den individuellen Daten für die vorangeführten Felder an den Beginn der Abrechnungsdatei zu stellen.

#### EDIFACT-Trailer

UNZ+1+1 '

Dieser String ist in dieser Form als Abschlussatz an die Abrechnungsdatei anzuhängen.

Die Abrechnungsdatei ist am PC des Vertragspartners, auf dem das Befundaustauschsystem installiert ist, in das Export-Verzeichnis (Bsp.: ... \dame \Export) zu stellen. Danach ist alles für den Versand durch das Befundaustauschsystem vorbereitet. Der aktuelle Pfad kann in DaMe von der Datei cmw.ini ausgelesen werden.

### Kosten:

Für den Versand von Arztabrechnungen entstehen dem Arzt bei Verwendung von DaMe oder GNV keine zusätzliche Kosten.

## 3.2. Rückmeldung vom Träger

ELDA sendet nach dem Einlangen der Abrechnungssätze und deren formaler Überprüfung eine Rückmeldung an den Arzt, in der die Übernahme der Daten bestätigt wird.

### Muster:

```
UNB+IBMA:1+MEGKKOOE+MEvvvvvv+030418+1001+1'VP-Nummer: vvvvvv
ELDA-Seriennr.: ssssss
ELDA-Uebertragungsnr.: 16996669
```

```
Ihre Uebermittlung vom 18.04.2003 10:01 wurde am 18.04.2003 10:26:35
zur weiteren Verarbeitung an das ELDA Datensammelsystem weitergeleitet.
UNZ+1+1'
```

ELDA-Seriennr.: mit dieser Nummer ist der Arzt als ELDA-Kunde registriert  
ELDA-Uebertragungsnr.: mit dieser Nummer lässt sich die Übermittlung in ELDA nachvollziehen.  
VP-Nummer: Vertragspartnernummer

Werden beim Einlesen Fehler festgestellt, so sendet ELDA Fehlermeldungen zurück.

## 4. Organisationsbeschreibung Arztabrechnung für SV-Träger

Der Datensatzaufbau für die Arztabrechnung in ELDA entspricht jenem, der auch für die Übermittlung der Abrechnungsdaten mit Diskette verwendet wird. Die aktuelle Organisationsbeschreibung "Datenaustausch mit Vertragspartnern" finden Sie unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at).

Beachten Sie bitte, dass **Testübermittlungen** folgendermaßen zu kennzeichnen sind: In der Organisationsbeschreibung DVP wurde in Satzart 00 das Feld TKZ (Stelle 103) Testkennzeichen eingefügt: Code 0 steht für Test, 1 für Produktion. Testübermittlungen werden beim Träger nicht verarbeitet!